

Frage an die Referendare

Beitrag von „DerPaule“ vom 9. Dezember 2011 19:21

Mit 'Randphänomen' war gemeint:

- in Schulrecht waren wir von den Fächern bunt gemischt. Theater-AG betrifft in der Regel aber nur Deutsch und Musiklehrer, mit Abstrichen vielleicht noch die Fremdsprachen und Kunst. Alle anderen sind nicht betroffen, was eine ausführliche rechtliche Diskussion im Schulrecht nur bedingt sinnvoll macht.

Dazu kommt, dass die Theater-AGs ja in der Regel in festen Händen sind und erstmal bleiben. Bis also von uns jmd in den Genuss kommt da selbst tätig zu werden vergehen 3,4,5 Jahre. Bis dahin muss man sich eh neu schlau machen, da sich an die Rechtslage ändert (ändern könnte) und man sich soooo genau auch nicht dran erinnert, was man hätte lernen sollen.

Zudem müsste man ja mit selbstgeschriebenen Stücken und Stücken auf Basis von Textheften auf der sicheren Seite sein. Fraglich ist nur ein Werk eines anderen selbst zu adaptieren. Und da können sich die dann Betroffenen auch schnell selbst schlau machen.

btw: Rocky Horror Show? Das mit Transvestiten in Strapsen? Hätt ich als Schultheater auch nicht erwartet.